

Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim I – TSV Breitengüßbach III 2:4

(8,0:8,0 Satzpunkte, 1993:2055 Holz)

Eine vermeidbare und daher etwas ärgerliche Niederlage musste die erste Mannschaft gegen die im Tabellenmittelfeld der Bezirksliga B Süd angesiedelten „Güßbacher“ hinnehmen. Vermeidbar deshalb, weil Harald Schmitt nur zwei Holz zum Gewinn des Mannschaftspunktes und damit zum Unentschieden fehlten und Christian Schmitt mit nur 458 Leistungspunkten um 65 Holz – die ausgereicht hätten, um das Spiel zu gewinnen - unter seinen bisher durchschnittlichen Ergebnissen blieb. Der TSV bleibt daher mit 6:18 Punkten weiterhin Tabellenvorletzter in der Bezirksliga B Süd.

„Aushilfskegler“ Harald Schmitt traf auf den Gästespieler Heinz Lang, der mit durchschnittlich 548 Holz einer der besten Kegler in der Bezirksliga B Süd ist. Dies bewies er auch im ersten Satz, den er ganz klar mit 155:114 für sich entschied. Das zweite Duell hatte es dann in sich, denn beide Kegler schenkten sich nichts. Am Ende hatte Harald ausgezeichnete 138 und Heinz Lang 139 Holz am Totalisator stehen. Die letzten zwei Sätze gewann dann unser Kegler mit 136:133 und 126:121 Holz, sodass es am Ende nach Sätzen 2:2 stand, der Mannschaftspunkt jedoch an die Gäste ging, weil Lang insgesamt hervorragende 548 Holz schob und Harald mit erstklassigen 514 Holz zweitbesten TSV-Kegler war. Hätte Harald im zweiten Satz nur zwei Holz mehr gekegelt, wäre der MP an den TSV gegangen und dieser hätte ausgereicht, um – wie sich am Ende herausstellte – unentschieden zu kegeln.

Unser bisher schnittbesten Kegler Christian Schmitt war diesmal total von der Rolle und musste sich mit indiskutablen 458 Holz zufrieden geben. Das war natürlich ein gefundenes Fressen für den Gästekegler, der mit exzellenten 560 Holz tagesbesten Kegler war. Christian verlor alle vier Sätze sang- und klanglos und gab nicht alltägliche und vorentscheidende 102 Holz ab. Zur Halbzeit war daher das Spiel bereits zugunsten der Gäste entschieden, denn diese führten mit 2:0 nach MP und mit 136 Holz.

In der dritten Paarung gewann Rainer Schmitt den zweiten und dritten Satz mit 128:115 und 124:112 Holz, während er die Sätze eins und vier mit 122:129 und 121:127 verlor, sodass am Ende das bessere Gesamtholzergebnis über den Gewinn des Mannschaftspunktes entschied. Hier hatte Rainer mit 495:483 Holz die Nase vorn und holte somit den ersten MP für unser Team.

Schlusskegler Georg Ulrich ließ es noch mal richtig krachen und war mit vorzüglichen 526 Holz besten TSV Kegler. Er ließ seinem Widersacher - dem es ähnlich erging wie unserem Christian – und der nur 464 Holz schob, keine Chance. „Bulla“ gewann alle vier Sätze souverän, schrieb 62 „Gute“ und glich daher nach Mannschaftspunkten zum 2:2 aus. Da am Ende die Gäste jedoch die bessere Gesamtholzzahl (2055:1993 Holz) am Totalisator stehen hatten, bekamen sie nochmals zwei MP dazu und gewannen das Spiel damit etwas glücklich mit 4:2.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim I

TSV Breitengüßbach III

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Schmitt Har.	339	175	514	2,0	0:1	2,0	548	371	177	Lang Heinz
Schmitt Chr.	314	144	458	0,0	0:1	4,0	560	366	194	Lococciolo
Schmitt R.	339	156	495	2,0	1:0	2,0	483	337	146	Amon Chr.
Ulrich Georg	359	167	526	4,0	1:0	0,0	464	335	129	Schuhmann
MP aus SP				8,0	2:2	8,0				
MP aus Holz			1993		0:2		2055			
Gesamt:	1351	642	1993	8,0	2:4	8,0	2055	1409	646	Diff. - 62

TSV Burgwindheim II – TSV Ebermannstadt II 5:1
(11,0:5,0 Satzpunkte, 1977:1884 Holz)

Endlich ist der Knoten bei der zweiten Mannschaft geplatzt, denn im 13. Spiel gelang ihr gegen die im Tabellenmittelfeld angesiedelten Ebermannstädter der erste Sieg. Mit 3:23 Punkten bleibt der TSV zwar weiterhin Tabellenletzter in der Kreisklasse C, hatte aber zum SV Walsdorf, der - bei noch fünf ausstehenden Spielen - nur vier Punkte mehr auf seinem Konto hat, wieder Kontakt aufgenommen. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

In der Startpaarung spielte Rudi Losgar mit sehr guten 506 gewohnt stark. 10 Fehler, davon 5 im letzten Satz, verhinderten ein noch besseres Ergebnis. Rudi war seinem Widersacher, der mit 451 Keilen schlechtester Kegler beider Mannschaften war, in allen Belangen überlegen, gewann die Sätze mit 4:0, holte damit den ersten Mannschaftspunkt für den TSV und schrieb 55 „Gute“.

Baptist Loch ließ sein „Katastrophenspiel“ in Walsdorf vergessen und war diesmal mit erstklassigen 527 Holz tagesbester Kegler. Genau wie Rudi, ließ er seinem Kontrahenten, der es auf 475 Holz brachte, keine Chance. Baptist gewann auch alle vier Sätze und somit auch den MP. Das bedeutete, dass es zur Halbzeit nach MP 2:0 für uns stand, noch beruhigender waren jedoch die 107 Holz Vorsprung.

„Aushilfskegler“ Rudi Zuber mache seine Sache mit 457 Holz ordentlich, obwohl es nach dem ersten Satz aussah, dass Rudi unterging, denn diesen verlor er mit 107:132 Holz. Dann fing sich Rudi jedoch wieder, verlor die nächsten zwei Sätze nur relativ knapp und gewann sogar das letzte Duell mit 120:102 Holz. Am Ende verlor Rudi zwar nach Sätzen mit 1:3 und gab den MP ab, schrieb aber nur 21 „Miese“, weil sein Gegner mit 478 Holz auch nicht gerade überzeugend kegelte.

Schlusskegler Harald Schmitt betrat nun mit einem 2:1 Vorsprung nach MP und mit einer beruhigenden 86 Holz-Führung die Bahn. Der Gastkegler erwischte den besseren Start und ging mit 2:0 nach Sätzen und mit 10 Holz in Führung. Harald besann sich dann jedoch auf sein Können und entschied die letzten zwei Durchgänge für sich. Am Ende hatte unser Kegler ordentliche 487 Keile und der Ebermannstädter Kegler 480 Holz am Totalisator stehen. Das bedeutete, dass Harald den dritten MP für den TSV buchte. Aufgrund des besseren Gesamtergebnisses (1977:1884 Holz) bekam der TSV nochmals zwei MP dazu, sodass die zweite Mannschaft am Ende endlich ihren ersten Sieg in der Kreisklasse C feiern konnte.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim II

TSV Ebermannstadt II

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Losgar Rudi	358	148	506	4,0	1:0	0,0	451	319	132	Edelmann M
Loch Baptist	365	162	527	4,0	1:0	0,0	475	332	143	Beyer Tob.
Zuber Rudi	315	142	457	1,0	0:1	3,0	478	333	145	Müller Seb.
Schmitt H.	331	156	487	2,0	1:0	2,0	480	342	138	Giersch W.
MP aus SP				11,0	3:1	5,0				
MP aus Holz			1977		2:0		1884			
Gesamt:	1369	608	1977	11,0	5:1	5,0	1884	1326	558	Diff. + 93

TSG 2005 Bamberg g - TSV Burgwindheim III 5:1
(10,0:6,0 Satzpunkte, 1944:1833 Holz)

Völlig überraschend kam die dritte Mannschaft, die bisher auf dem dritten Tabellenplatz in der Kreisklasse D 2 lag, bei der TSG Bamberg gewaltig unter die Räder und verlor nach einer desolaten Leistung klar mit 1:5. Einziger Lichtblick in der TSV Mannschaft war Stefan Banner, der seine Paarung auch gewann. Alle anderen Kegler blieben teilweise weit unter ihren Möglichkeiten. Mit nunmehr 11:9 Punkten befindet sich die Mannschaft im Tabellenmittelfeld der Kreisklasse D 2.

Auf der gepflegten Vierbahnenanlage standen Jugendkegler Matthias Reiser und Xaver Nistler in der Startformation des TSV. Matthias, der vor Kurzem bei einem Pokalspiel der Jugendmannschaft noch 515 Holz schob, kam diesmal überhaupt nicht zurecht und musste sich nach 13 Fehlschub mit ganz mageren 449 Leistungspunkten begnügen. Nachdem die Sätze 2:2 ausgingen genügten seinem Widersacher 457 Holz um den MP zugewinnen. Xaver machte es mit 451 Keilen nur minimal besser als Matthias. Auch er trennte sich von seinem Widerpart nach Sätzen unentschieden, gab aber 31 Holz ab, weil der Bamberger Kegler ordentliche 482 Holz schob. Zur Halbzeit führte daher die Heimmannschaft mit 2:0 nach MP und mit 39 Holz.

Josef Oppel und Stefan Banner sollten es nun für den TSV richten. Doch weit gefehlt, denn Josef erwischte einen rabenschwarzen Tag und kegelte mit ganz mäßigen 440 Keilen sein bisher zweitschlechtestes Saisonergebnis. Damit baute er seinen Gegner natürlich auf, der mit erstklassigen 513 Leistungspunkten tagesbester Kegler war. Josef war an diesem Tag chancenlos, gab alle vier Sätze und den MP ab. Stefan Banner lieferte sich mit seinem Widerpart ein heißes Kopf-an-Kopffrennen, das unser Kegler am Ende mit guten 493:492 Holz gewann. Nachdem die Sätze 2:2 ausgingen, entschied dieses eine Holz mehr über den Gewinn des „Ehrenmannschaftspunktes“ für den TSV. Am Ende stand es daher 3:1 nach MP und die zusätzlichen zwei MP wegen des besseren Gesamtergebnisses (1944:1833 Holz) bescherten der Heimmannschaft den in dieser Höhe nicht erwarteten 5:1 Sieg.

Die Paarungen

TSG 2005 Bamberg g

TSV Burgwindheim III

<u>Name</u>	<u>Volle</u>	<u>Abr.</u>	<u>Holz</u>	<u>SP</u>	<u>MP</u>	<u>SP</u>	<u>Holz</u>	<u>Volle</u>	<u>Abr.</u>	<u>Name</u>
Mayer K.H.	327	130	457	2,0	1:0	2,0	449	312	137	Reiser M.
Gerhard W.	346	136	482	2,0	1:0	2,0	451	309	142	Nistler X.
Krapp R.	334	179	513	4,0	1:0	0,0	440	310	130	Oppel J.
Habermeyer	337	155	492	2,0	0:1	2,0	493	341	152	Banner St.
MP aus SP				10,0	3:1	6,0				
MP aus Holz			1944		2:0		1833			
Gesamt:	1344	600	1944	10,0	5:1	6,0	1833	1272	561	Diff. - 111

Damenmannschaft

TSV Ebermannstadt g - TSV Burgwindheim I 5:1

(10,0:6,0 Satzpunkte, 1959:1880 Holz)

Das „Kellerderby“ in der Frauenklasse B (Tabellenletzer gegen den Vorletzten) hatte es in sich, denn beide Mannschaften wuchsen an diesem Kegelabend über sich hinaus und kegelten 160 Holz (Ebermannstadt) und 180 Holz (TSV) über ihren bisherigen Mannschaftsdurchschnittsergebnissen. Unsere Mannschaft ist nun mit 5:19 Punkten Tabellenletzer, während sich die Ebermannstädter mit 6:20 Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz befinden.

Katja Schmitt zeigte sich in Ebermannstadt enorm verbessert und schob mit sehr guten 478 Holz persönliche Bestleistung. Es war nur schade, dass diese erstklassige Leistung nicht ausreichte um ihre Paarung zu gewinnen, denn ihre Gegnerin war mit ganz starken 493 Holz noch besser. Katja gab daher 15 Holz ab, verlor nach Sätzen mit 3:1 und somit auch den Mannschaftspunkt.

Ulrike Giehl schob mit guten 456 Holz auch ihr bisher zweitbestes Saisonergebnis, zog aber gegen ihre enorm starke Widersacherin, die erstklassige 498 Holz schob, mit 42 Holz den Kürzeren. Nachdem sie auch die Sätze mit 1:3 verlor, stand es zur Halbzeit nach Mannschaftspunkten 2:0 für das Heimteam, das auch mit 57 Holz in Führung ging.

Edelgard Dumler kegelte ebenfalls gute 457 Holz, hatte aber das Pech, auf zwei Keglerinnen zu treffen, die sich die 120 Schub teilten, an diesem Abend über sich hinauswuchsen und mit hervorragenden 514 Keilen (davon 180 abgeräumt!!) tagesbeste Keglerinnen waren. Edelgard verlor alle vier Sätze und den MP, sodass das Spiel zugunsten der Heimmannschaft entschieden war, denn diese führten nun mit 3:0 nach MP und mit uneinholbaren 114 Holz.

Martina Schmitt zeigte sich in Ebermannstadt von ihrer besten Seite, schob mit sehr guten 489 Holz Saisonbestleistung und war damit beste TSV-Keglerin. Sie war ihrem Kontrahenten, der es auf 454 Holz brachte in jeder Hinsicht überlegen, gewann alle vier Sätze und somit den „Ehrenmannschaftspunkt“ für den TSV. Am Ende verloren unsere Keglerinnen dieses hochklassige Spiel mit 1:5, sollten aber die Köpfe nicht hängen lassen, denn, wenn sie weiter so gute Ergebnisse erzielen, werden sie in der Tabelle bestimmt wieder nach oben klettern.

Die Paarungen

TSV Ebermannstadt g

TSV Burgwindheim I

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Straßberger	339	154	493	3,0	1:0	1,0	478	331	147	Schmitt K.
Edelmann B.	354	144	498	3,0	1:0	1,0	456	334	122	Giehl U.
Haagen/Parz.	334	180	514	4,0	1:0	0,0	457	333	124	Dumler E.
Ott Harald	318	136	454	0,0	0:1	4,0	489	336	153	Schmitt M.
MP aus SP				10,0	3:1	6,0				
MP aus Holz			1959		2:0		1880			
Gesamt:	1345	614	1959	10,0	5:1	6,0	1880	1334	546	Diff. - 79